

Wer putzt die 10-Millionen-Schweiz?

Datenstudie von Clino · Methodik & Quellen · Stand Juli 2026

Die Studie wertet ausschliesslich aggregierte, veröffentlichte Daten von Bund, Kantonen und Forschung aus. Es wurden keine Personendaten erhoben oder verarbeitet. **Rohdaten:** sämtliche Kennzahlen liegen als CSV (mit Quelle und Jahr) zum Download auf clino.ch/de/presse/wer-putzt-die-10-millionen-schweiz («CSV herunterladen»).

Über die Studie

Die Auswertung richtet den Blick auf die Menschen, die in Schweizer Privathaushalten putzen, betreuen und pflegen, und auf die Sozialbeiträge, die dabei am Sozialstaat vorbeifliessen. Vier Befunde: Die Hausarbeit der Schweiz wird fast vollständig von Zugewanderten getragen; die korrekte Anmeldung geht trotz einfachem Verfahren zurück; der AHV entgehen dadurch zweistellige Millionenbeträge; und die alternde Schweiz ist auf migrantische Betreuung angewiesen. Genf dient als dokumentiertes Vorher-Nachher-Beispiel.

Datengrundlage (Institutionen)

Kanton Genf (Bilan Opération Papyrus) · UNIGE / Parchemins · SEM (Sans-Papiers-Studie) · BSV (AHV-Statistik, EL-Statistik, BVG-Kennzahlen) · SECO (BGSA-Bericht, NAV Hauswirtschaft) · BFS (Arbeitskräfte, Grenzgänger, Bevölkerungsszenarien, STATPOP, Satellitenkonto Haushaltsproduktion) · OBSAN / GDK · Allpura / Syna (Sozialpartner Reinigung) · Unia / quitt.ch · Homegate · EPER / Le Temps · internationale Register: URSSAF/FEPEM (F), ONSS (B), INPS (I), IW Köln (D).

Zentrale Kennzahlen mit Quellen

Kennzahl	Wert	Jahr	Quelle
GENF / REGULARISIERUNG «PAPYRUS»			
Regularisierte Sans-Papiers (Opération Papyrus)	2'390	2017–2018	Kanton Genf
Anteil Hauswirtschaft (UNIGE-Kohorte)	rund 72 %	2017–2022	UNIGE Parchemins
Deklarierte Erwerbstätigkeit vor / nach Regularisierung	41 % / 85 %	2017–2022	UNIGE Parchemins
Sozialhilfebezug nach Regularisierung	unter 1 %	2017–2022	UNIGE Parchemins
Frauenanteil Papyrus-Kohorte	rund 75 %	2022	UNIGE Parchemins
Chèque service Genf: deklarerter Anteil Lohnsumme	5 % auf 71 %	2024	EPER / Le Temps
Chèque service Genf: Arbeitgeber-Haushalte	rund 10'976	2024	EPER
AHV-LÜCKE IM PRIVATHAUSHALT			
Haushalte im vereinfachten Abrechnungsverfahren	68'247	2024	BSV, Tab. 4.2
AHV-Beiträge über den legalen Kanal	CHF 26,9 Mio.	2024	BSV, Tab. 4.2
Haushalte mit Hauspersonal (Schätzung)	400'000–500'000	2024	SECO / Homegate
Undeklarierte Anteil Hauspersonal (Schätzung)	40–80 %	2024	Unia (quitt: 43 %)
Private Haushalte total	4'060'000	2024	BFS STATPOP
Beitragssatz AHV/IV/EO + ALV	12,8 %	2025/26	BSV
Entgangene Sozialbeiträge (konservatives Clino-Modell)	CHF 55–85 Mio./Jahr	2026	Clino-Modell
ABHÄNGIGKEIT / WER PUTZT UND PFLEGT			
Reinigungskräfte mit Migrationshintergrund	rund 95 %	2024	Allpura / Syna
Beschäftigte Reinigungsbranche	rund 80'000	2024	Allpura / Syna
Ausländische Erwerbstätige gesamt	34,9 %	2025	BFS (Inlandkonzept)
Privathaushalte (NOGA T): Frauenanteil / Teilzeit	73,6 % / 73 %	2025	BFS
Grenzgänger:innen total	rund 411'000	Q4 2025	BFS
PFLEGELÜCKE / DEMOGRAFIE			
Bevölkerung 80+ (2020 auf 2050)	0,46 auf 1,11 Mio.	2020–2050	BFS-Szenarien
Altersquotient (2023 auf 2055)	32,9 auf 44,9	2023–2055	BFS-Szenarien
Zusatzbedarf Langzeitpflege bis 2040	+50 %	2040	OBSAN
Fehlende dipl. Pflegekräfte bis 2030	rund 14'000	2030	OBSAN / GDK
Pflegekräfte im Ausland ausgebildet	rund 30 % (Romandie ~50 %)	2021–23	OBSAN / GDK

Kennzahl	Wert	Jahr	Quelle
Migrantische 24-Stunden-Betreuung (Schätzung)	10'000–30'000	2018–25	OBSAN Bericht 57
INTERNATIONALER VERGLEICH			
Frankreich (CESU): Arbeitgeber-Haushalte	rund 3,4 Mio.	2023	URSSAF / FEPEM
Belgien (titres-services): Arbeitnehmende	146'097	Q3 2025	ONSS
Italien (INPS colf/badanti): Beitragszahlende	833'874	2023	INPS
Deutschland (Haushaltsscheck): angemeldet	246'700 (~91 % schwarz)	2024	IW Köln
Schweiz: nationales Anmeldesystem	keines (nur Genf)	2026	Bund / EPER
RENTE / ALTERSARMUT			
Gender Pension Gap	32,8 %	2024	BFS
BVG-Eintrittsschwelle (schliesst viele Teilzeit aus)	CHF 22'680	2026	BSV
Altersarmut Frauen / Männer	17,7 % / 9,9 %	2024	BFS
Ergänzungsleistungen zur AHV (Kosten / Bezüger:innen)	CHF 5,9 Mrd. / 225'900	2024	BSV EL-Statistik

Methodik der abgeleiteten Grössen

1. AHV-Modell: entgangene Sozialbeiträge (CHF 55–85 Mio./Jahr)

$$\text{Kopfzahl} \times \text{Stundenlohn} \times \text{Wochenstunden} \times 48 \text{ Wochen} \times \text{Beitragsatz} = \text{CHF 55–85 Mio./Jahr}$$

Zentrale Annahmen: rund 75'000 undeklarierte Haushaltskräfte (Schätzung, siehe Punkt 2), Stundenlohn CHF 30 (über dem NAV-Boden von CHF 20.35/h), 4 bis 6 Wochenstunden über 48 Wochen, Beitragsatz 12,8 % (AHV 8,7 + IV 1,4 + EO 0,5 + ALV 2,2). Die Punktrechnung ergibt CHF 55 bis 83 Mio., ausgewiesen als CHF 55 bis 85 Mio.

Kopfzahl	4 h/Woche	5 h/Woche	6 h/Woche
60'000	CHF 44 Mio.	CHF 55 Mio.	CHF 66 Mio.
75'000 (zentral)	CHF 55 Mio.	CHF 69 Mio.	CHF 83 Mio.
90'000	CHF 66 Mio.	CHF 83 Mio.	CHF 100 Mio.

Konservativ, weil der Satz von 12,8 % nur AHV/IV/EO/ALV umfasst, also ohne UVG, FAK, BVG und Verwaltungskosten. Zum Vergleich fliessen über den legalen Kanal nur CHF 26,9 Mio. (BSV 2024). Eine ältere Branchenschätzung (quitt.ch, 2017) nennt inklusive Nannys und Betreuung bis CHF 320 Mio.; sie wird nur als Obergrenze geführt.

2. Herleitung der rund 75'000 undeklarierten Haushaltskräfte

Keine amtliche Einzelzahl, sondern eine bewusst konservative Grössenordnung, aus drei publizierten Ankern trianguliert:

Untergrenze (nur Sans-Papiers): SEM 2015, rund 76'000 Sans-Papiers, davon rund die Hälfte in Privathaushalten, ergibt rund 38'000 praktisch durchweg undeklarierte Personen.

Haushaltsseite: 400'000 bis 500'000 Haushalte mit Hauspersonal, davon rund 40 bis 43 % undeklariert (quitt; laut Unia mehr). Auf Personen umgerechnet, weil eine Kraft mehrere Haushalte betreut (im Schnitt rund drei), ergibt das rund 60'000 bis 75'000.

Legal Kanal: nur 68'247 Haushalte nutzen das vereinfachte Abrechnungsverfahren (BSV 2024); die grosse Mehrheit bleibt ausserhalb.

Rund 75'000 liegt damit über der Sans-Papiers-Untergrenze und unter dem gesamten undeklarierten Universum der Haushaltsseite.

3. Indikator «1 von 6 bis 7»

Zähler: 68'247 Haushalte im vereinfachten Verfahren (BSV 2024, harte Zahl). Nenner: geschätzt 400'000 bis 500'000 Haushalte mit Hauspersonal (Schätzung SECO/Branche), ergibt rund 14 bis 17 %. Wichtig: keine exakte Schwarzarbeitsquote, sondern ein Indikator für die Nutzung des einfachsten Kanals. Ein Teil meldet zusätzlich über das ordentliche AHV-Verfahren an. Der markante Rückgang 2021 auf 2022 ist laut BSV grossteils eine Reklassifizierung (ein grosser Anbieter wurde 2021 zum direkten Arbeitgeber); der seitherige Rückgang 2022 auf 2024 beträgt 7,5 %.

Umgang mit Schätzungen

- Als Schätzung gekennzeichnet und mit Bandbreite geführt werden: die 75'000, die entgangenen Beiträge (CHF 55 bis 85 Mio.), die Haushalte mit Hauspersonal (400'000 bis 500'000) und die migrantische 24-Stunden-Betreuung (10'000 bis 30'000).
- Sozialpartner-Angaben (z. B. 95 % Migrationshintergrund in der Reinigung) sind als solche ausgewiesen.
- Die quitt.ch-Zahl von CHF 320 Mio. (2017) wird ausschliesslich als Obergrenze einer älteren Branchenschätzung geführt, nicht als aktuelle amtliche Zahl.
- Harte amtliche Werte (BSV, BFS, SEM, Kanton Genf) sind entsprechend gekennzeichnet.

Aufschlüsselung nach Kanton

Kanton	Sans-Papiers (SEM 2015)	Grenzgänger:innen (BFS Q4 2025, geschätzt)	Mindestlohn 2026
Zürich	rund 28'000	—	kein kantonaler
Genf	rund 13'000	rund 112'600 (27,4 %)	CHF 24.59/h
Waadt	rund 12'000	rund 44'400 (10,8 %)	kein kantonaler
Tessin	—	rund 83'800 (20,4 %)	rund CHF 20.0–20.5/h (NAV)
Basel-Stadt	rund 5'000	—	CHF 22.20/h
Jura	—	—	CHF 21.40/h

Grenzgänger-Absolutwerte aus BFS-Anteilen am Total (rund 411'000) geschätzt. Sans-Papiers sind die weiterhin offiziellen SEM-Schätzungen von 2015. Die Mehrheit der Kantone hat keinen gesetzlichen Mindestlohn; dort gilt der nationale NAV Hauswirtschaft (ab 2026 CHF 20.35/h ungelernt, CHF 24.55/h EFZ).

Quellen im Detail: Genf

- **Kanton Genf, Bilan Opération Papyrus (2017–2018):** 2'390 regularisierte Sans-Papiers, grosse Mehrheit Hauswirtschaft.
- **UNIGE, Längsschnittstudie «Parchemins»** (Y. Jackson, C. Burton-Jeangros, CIGEV / Faculté de médecine): deklarierte Erwerbstätigkeit 41 % auf 85 %, unter 1 % Sozialhilfe, rund 72 % Hauswirtschaft. Projektseite cigev.unige.ch/current-research/parchemins; Buch «Sichtbar werden» (EPFL Press, 2024).
- **SEM, «Sans-Papiers in der Schweiz 2015»** (Morlok / B,S,S., SFM, UNIGE): rund 76'000 Sans-Papiers, rund 50 % in Privathaushalten. PDF auf sem.admin.ch.

- **Chèque service Genf** (EPER / Le Temps, 2024): deklarierter Anteil der Hauswirtschaftslöhne 5 % auf 71 % über rund zwei Jahrzehnte.

Clino · clino.ch · Kontakt: Salvador Jovells, salvador@clino.ch — Detaillierte Fundstellen und Links zu jeder einzelnen Kennzahl auf Anfrage. Clino ist die Schweizer Plattform, mit der Privathaushalte ihr Hauspersonal in wenigen Minuten legal anstellen: Vertrag, Lohnabrechnung, AHV und Unfallversicherung inklusive.